

Aktuelle Produktrends in der bAV

Trends gestern, heute und morgen

Produkttrends in der bAV

Trends gestern, heute und morgen



Klassische
Versicherungen





Alle Durchführungswege

Rentenbezug

Selbst bei normalen **klassischen Tarifen** gilt: Bei der Verwendung von Tarifen aus der privaten Altersvorsorge für die bAV ist eine Prüfung vorzunehmen, z.B. hinsichtlich **arbeitsrechtlicher Aspekte**.

Anpassungsprüfungspflicht gem. § 16 BetrAVG



- Anpassung der laufenden Leistungen gem. Inflation/Lohnsteigerung
- Anpassungsprüfungspflicht entfällt, wenn
 - mind. Steigerung von 1% p.a. oder
 - bei Direktversicherung oder Pensionskasse: „ab Rentenbeginn sämtliche auf den Rentenbestand entfallenden Überschussanteile zur Erhöhung der laufenden Leistungen verwendet werden“ oder
 - Beitragszusage mit Mindestleistung vorliegt oder
 - ein Auszahlungsplan mit Restverrentung ab Alter 85 vorliegt.

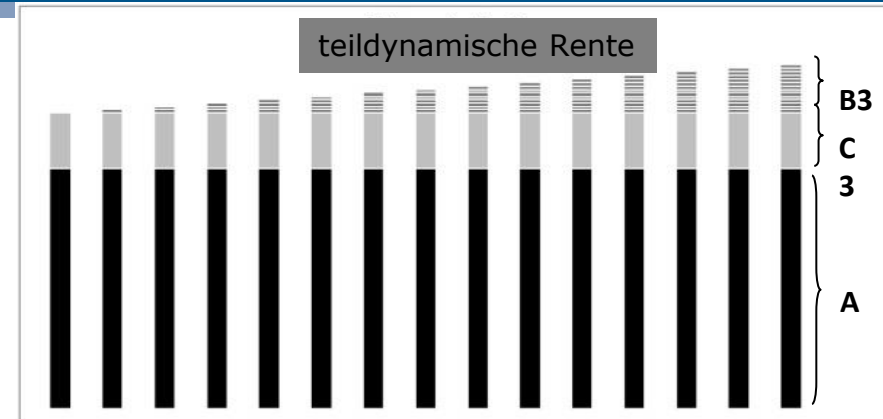
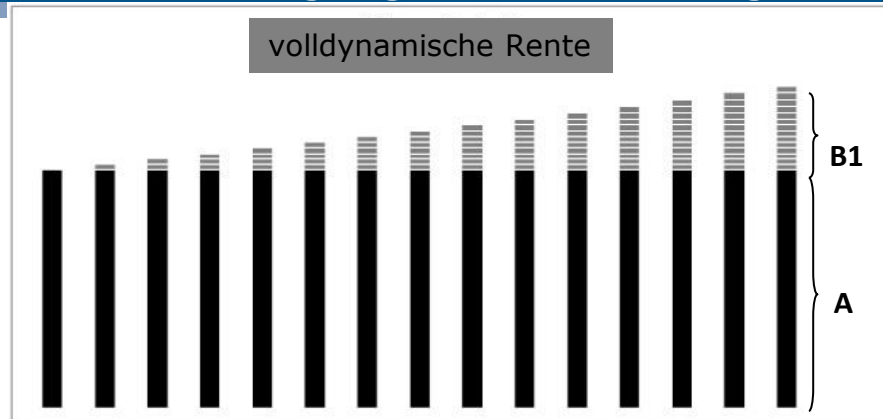


Konsequenz für Rückdeckungsversicherungen in der Direktzusage und Unterstützungskasse: einkalkulierte jährliche garantierte Steigerung um 1%



Direktversicherung/Pensionskasse

Überschussbeteiligung im Rentenbezug



- Im Rahmen einer beitragsorientierten Leistungszusage (BOLZ) werden beide Systeme angeboten.
- Teildynamische Überschussysteme von einigen Marktteilnehmern in der BOLZ kritisch eingestuft
 - s.a. BAG-Urteile vom 10.12.2019 (3 AZR 122/18) und 18.2.2020 (3 AZR 137/19)
 - „dauernde und gegebenenfalls vorübergehende Rentenerhöhungen in einem angemessenen Verhältnis zueinander“
 - „Anteil der nur befristeten Erhöhungen der Betriebsrente nicht unangemessen hoch“



Bei teildynamischen Überschussystemen ist in der Produktentwicklung zu prüfen, ob diese den Anpassungsprüfungspflichten einer BOLZ gerecht werden.

Produkttrends in der bAV

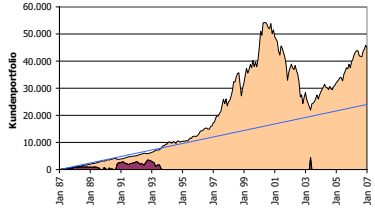
Trends gestern, heute und morgen

2002



Klassische Versicherungen

2007

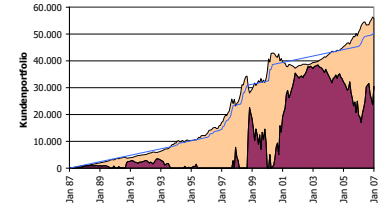
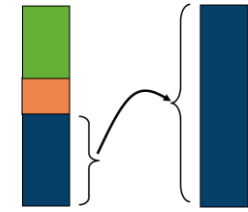


Dynamische Hybridprodukte und I-CPPI

bAV-induzierte Trends

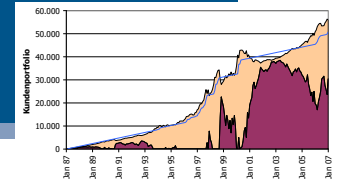
Statische Hybridprodukte




Dynamische Hybridprodukte mit Lock-in



Rückgedeckte Unterstützungskasse

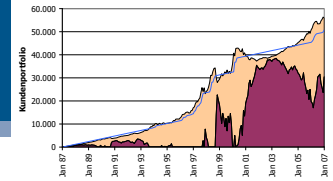
Steuerrecht



- wichtiges Ziel: Betriebsausgabenabzug des Arbeitgebers gemäß § 4d EStG
- § 4d EStG beinhaltet insbesondere folgende Begriffe:
 - „tatsächliches Kassenvermögen“
 - „zulässiges Kassenvermögen“
 - Differenz der beiden bei rückgedeckten Unterstützungskassen ist insbesondere das sog. „Guthaben aus Beitragsrückerstattung“ 
- ➔ kein vollständiger Betriebsausgabenabzug, wenn „Guthaben aus Beitragsrückerstattung“
- BMF-Schreiben von 1996 und 1998
 - 1996: u.a. Aussagen zur Verwendung von Gewinngutschriften → herrschende Meinung  „Gewinngutschriften zur Erhöhung der Versicherungsleistungen“ → **Bonus** steht dem Betriebsausgabenabzug nicht entgegen
 -  „verzinslich angesammelte Gewinngutschriften“ werden als „Guthaben aus Beitragsrückerstattung“ interpretiert → **verzinsliche Ansammlung** ermöglicht keinen vollständigen Betriebsausgabenabzug der Versicherungsbeiträge
 - 1998: fondsgebundene Versicherungen als Rückdeckung ungeeignet (damals nur ohne garantierte Erlebensfallleistung); s. Vortrag von Herrn Linden

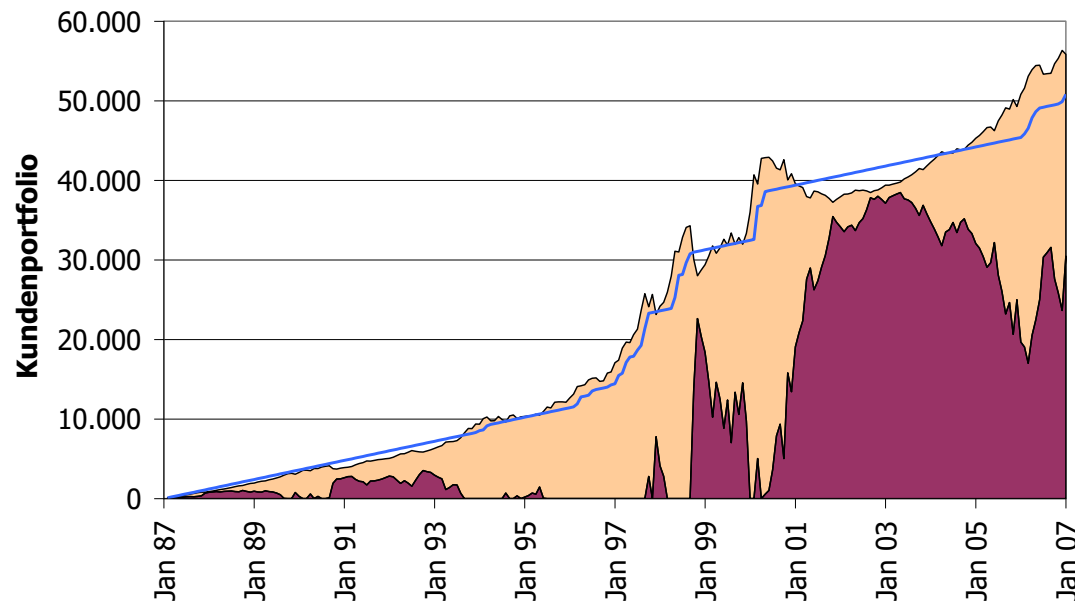
Rückgedeckte Unterstützungskasse

Dynamische Hybridprodukte mit Lock-in von Garantien



Konsequenz für die Produkte

- nur konventionelle Produkte mit Überschusssystem Bonus
- Fondsgebundene Produkte kommen später in Form von Dynamischen Hybridprodukten in die rückgedeckte Unterstützungskasse.
 - aber nicht Plain-Vanilla
 - Bonussystematik wird durch **regelmäßigen Lock-in der Erlebensfallgarantie** nachgebaut.



Produktrends in der bAV

Trends gestern, heute und morgen

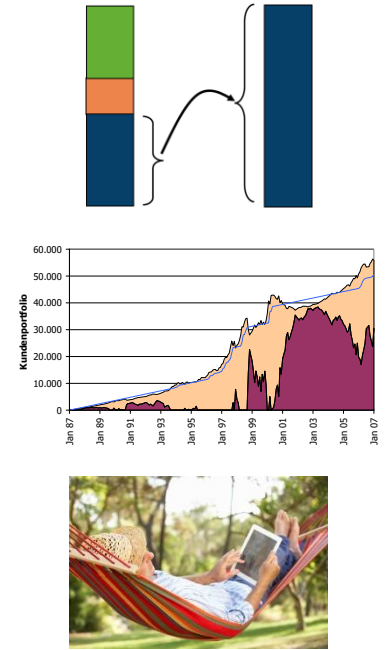


bAV-induzierte Trends

Statische Hybridprodukte

Dynamische Hybridprodukte mit Lock-in

Komfort-Produkte





Direktversicherung, rückgedeckte Direktzusage

Fondsauswahl

Trend bei fondsgebundenen Versicherungen der **privaten Altersvorsorge** :

- 1) **Fondskosten** werden diskutiert → Zunahme von ETFs im Angebot des Versicherers
- 2) Aktuelle **Themen** finden sich im Fondspektrum wieder → Nachhaltigkeit/ESG
- 3) Die **Anzahl** der angebotenen Fonds nimmt zu → zum Teil auch Konsequenz aus 1) und 2)

Im Gegensatz zu Trend 3) gibt es insbesondere in der **bAV** einen **gegensätzlichen Trend**:

Fondsgebundener Tarif ohne Wahlmöglichkeit beim Fonds

- statt vieler Publikumsfonds zur Auswahl nur ein Fonds/Portfolio als Renditekomponente in einem Hybridprodukt
- sog. **Komfort-Varianten**
- Haftungsrisiken in der bAV



Gemanagtes Portfolio

Die Überwachung und kostenfreie Anpassung des Portfolios übernimmt Die Stuttgarter – und entlastet Arbeitgeber und -nehmer von komplexen Anlageentscheidungen.



Sicherheitsorientierte Anlage
im Sicherungsvermögen




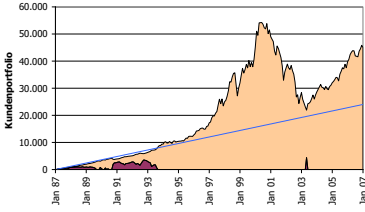
Chancenorientierte Anlage
im gemanagten Portfolio


Quelle: Stuttgarter

Produktrends in der bAV

Trends gestern, heute und morgen

2002 

2007 

heute 

Klassische Versicherungen

Dynamische Hybridprodukte und I-CPPI

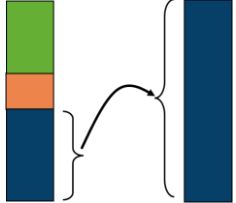
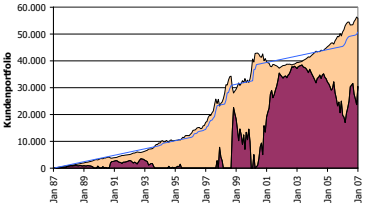

Biometrie

bAV-induzierte Trends

Statische Hybridprodukte

Dynamische Hybridprodukte mit Lock-in

Komfort-Produkte




Direktversicherung

Biometrie

Lebensversicherer legen ihre strategische Ausrichtung verstärkt auf **biometrische Produkte**, da

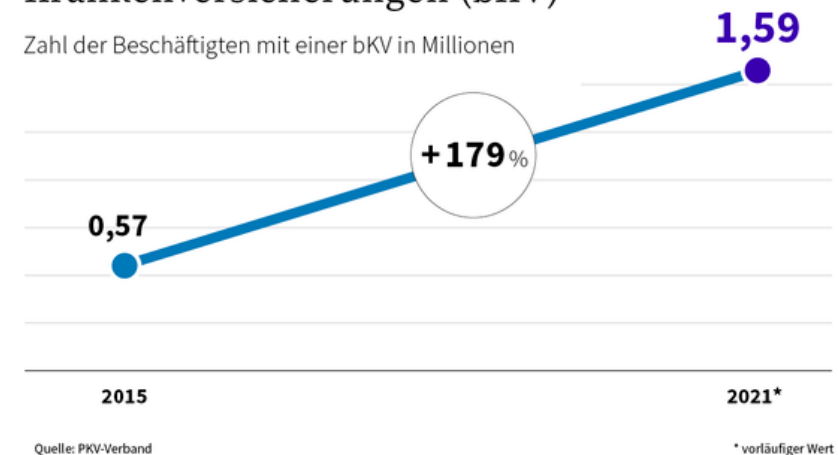
- Altersvorsorgeprodukte mit Garantien unattraktiv sind,
- Biometrieprodukte die Solvenzposition des Lebensversicherers stärken.

Diese Trends gelten auch für die versicherungsförmige bAV eines Lebensversicherers.

- Auch in der bAV werden verstärkt selbstständige **Berufsunfähigkeitsversicherungen** beworben.
 - Hier werden sogar BU-Produkte angeboten, die der typischen deutschen Kalkulation fremd sind
 - nach Art der Schadenversicherung
 - kurze Laufzeiten
- **Betriebliche Krankenversicherung** wächst (s.r.).
- 2019 wurde vom BMF die **Grundfähigkeit** in das Portfolio der bAV aufgenommen.
 - ausgelöst durch ein biologisches Ereignis
 - Absicherung des Risikos Invalidität
- Und die **Pflege**? Als Teil von BU ja, aber im Alter?


Mehr als eine Million betriebliche
Krankenversicherungen (bKV)

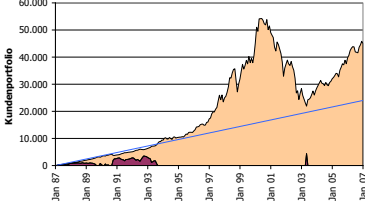
Zahl der Beschäftigten mit einer bKV in Millionen




Produktrends in der bAV

Trends gestern, heute und morgen

2002 

2007 

heute 

Klassische Versicherungen

Dynamische Hybridprodukte und I-CPPI

Biometrie

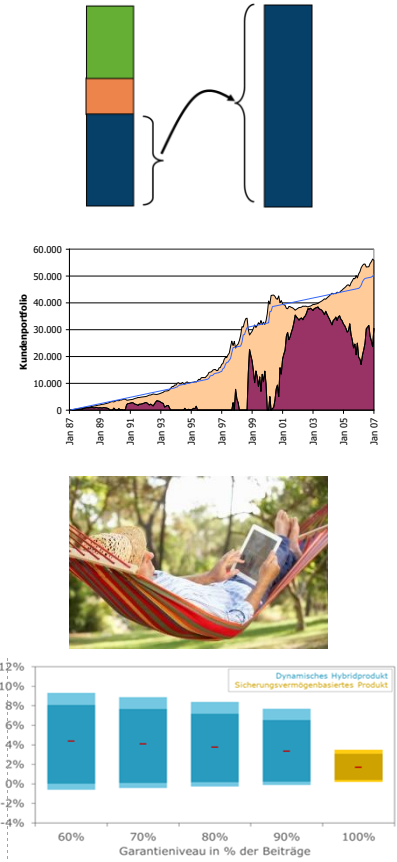
bAV-induzierte Trends

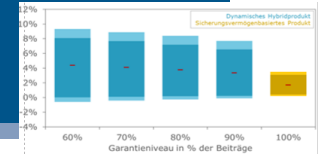
Statische Hybridprodukte

Dynamische Hybridprodukte mit Lock-in

Komfort-Produkte

Hybride mit abgesenkten Garantien





Direktversicherung

Hybride mit abgesenkten Garantien

Absenken des Garantiezinses: Auswirkungen auf die mögliche Höhe der Beitragsgarantie:

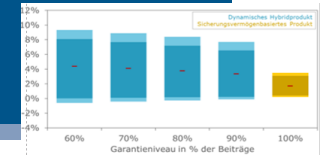
Rechnungszins	Laufzeit 12 Jahre	Laufzeit 20 Jahre	Laufzeit 30 Jahre
0%	90%	90%	90%
0,25%	91%	92%	93%
0,9%	95%	98%	103%

2,5% Abschlusskosten der Beitragssumme verteilt auf 5 Jahre; 7,5% beitragsbezogene Kosten
Annahme, dass alle Beiträge gezahlt werden

- Die folgenden Werte geben die mögliche Garantie an, wenn diese **auch nach Beitragsfreistellung** gelten soll. Auswirkungen auf die Höhe der Beitragsgarantie:

Rechnungszins	Laufzeit 12 Jahre	Laufzeit 20 Jahre	Laufzeit 30 Jahre
0%	87%	83%	78%
0,25%	89%	86%	83%
0,9%	94%	97%	99%

2,5% Abschlusskosten der Beitragssumme verteilt auf 5 Jahre; 7,5% beitragsbezogene Kosten
Keine Kosten während der beitragsfreien Zeit



Direkt- und Rückdeckungsversicherung

Hybride mit abgesenkten Garantien

Rechnungszinsabsenkung(en) → Garantien einer BOLZ sind in den letzten Jahren gesunken.

Zunächst: Konsequenzen hinsichtlich der **Störfälle**, insbes. Beitragsfreistellung und Übertragung

- Störfälle sind in der bAV eher die Regel als die Ausnahme.

- Beitragsfreistellung

- Garantie in % der Beiträge bei Ablauf auch im Fall der Beitragsfreistellung
→ mögliches Garantieniveau geringer

- Beispiel Vorfolie: 80% statt 90%

§ 4 Abs. 3 BetrAV: Arbeitnehmer kann in den versicherungsförmigen Durchführungswegen eine Übertragung zum neuen Arbeitgeber verlangen.

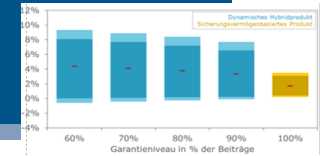
- Übertragung, d.h. Rückkaufswert

- Hybridprodukte: höhere garantierte Rückkaufswerte → weniger Fondsexposure

- Manche Anbieter von Hybridprodukten in der Direktversicherung illustrieren keine garantierten Rückkaufswerte oder nur in den Jahren kurz vor Rentenbeginn.

- Was ist, wenn der Rückkaufswertwert zu gering ausfällt? Aus arbeitsrechtlicher Sicht zu beurteilen (Wertgleichheit).

§ 1 Abs. 2 Nr. 3 BetrAV (Definition Entgeltumwandlung): Umwandlung des Entgelts in wertgleiche Anwartschaft



Direktversicherung

Hybride mit abgesenkten Garantien

Konsequenzen der Rechnungszinssenkung hinsichtlich der **Ablaufleistung**

Arbeitsrechtliche Beurteilung im Wandel der Zeit

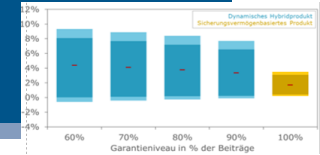
- Bei Einführung der Beitragszusage mit Mindestleistung (BZML) im Jahr 2002 galt diese als die Zusageart,
 - die am meisten Kapitalmarktanbindung ermöglichen und damit
 - die geringste Garantie bot.
 - Der Höchstrechnungszins betrug damals 3,25%.
- Derzeit werden in der Praxis in der BOLZ meist Varianten von 60–90% der Beitragssumme angeboten.

Rechtliches Umfeld

- Gesetz: keine explizite Definition der notwendigen Garantie
- Rechtsprechung: keine höchstrichterliche Entscheidung
 - BAG 2016: bei Umwandlung der Beiträge müsse Mindesthöhe für Leistung feststehen
- herrschende Meinung: uneinheitlich



§ 1 Abs. 2 Nr. 2 BetrAV (Definition BOLZ):
Umwandlung von Beiträgen in eine
Anwartschaft auf Alters-, Invaliditäts-
oder Hinterbliebenenversorgung



Direktversicherung

Hybride mit abgesenkten Garantien

Sind hohe Garantien noch bedarfsgerecht?



Dimension Euro

Nominale Betrachtung,
d.h. nur Euro-Werte

Anforderung des Gesetzgebers

Beispiel: BZML (100% Beitragsgarantie)

Fokus: Leistung in Euro

Dimension Kaufkraft

Reale Betrachtung, d.h. unter
Beachtung von Inflation

Aus Sicht der Verbraucher relevant

Beispiel: Mahlzeiten und Monatsmieten

Fokus: Kaufkraft der Leistung

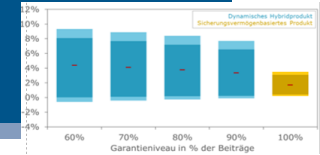


Im Folgenden Inhalt der ifa-Studie: Auswirkungen von Garantien auf Produkte für die betriebliche Altersversorgung in einem Umfeld niedriger Zinsen

- Erstellt im Juli 2021
- Kostenloser Download unter www.ifa-ulm.de/Garantien-bAV.pdf

Direktversicherung

Hybride mit abgesenkten Garantien



Zusammenhang zwischen Garantie und Kapitalanlage

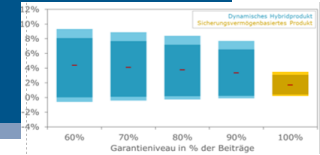
- Es gibt verschiedene Konstruktionsmöglichkeiten, um Garantien zu erzeugen.
- Unabhängig von der konkreten Konstruktion gilt stets: **Je höher die Garantie**, desto größer ist der Anteil sicherer Kapitalanlagen und **desto geringer ist der Anteil chancenreicher Kapitalanlagen** (z.B. Aktien).

Zusammenhang zwischen Garantie und (nominalen) Chancen bzw. Risiken

- Aus dem Zusammenhang zwischen Garantie und Kapitalanlage folgen zwei bekannte Auswirkungen von Garantien:
 - Garantien reduzieren das Renditepotenzial
 - Garantien **reduzieren das Risiko**, das **aus den Wertschwankungen der Aktien** resultiert.
- Diese beiden Auswirkungen gelten jedoch zunächst nur bei einer sogenannten „**nominalen**“ **Betrachtung**. Hierunter versteht man die Betrachtung von Eurowerten einer Leistung.
- Für Verbraucher ist aber auch relevant, was sie sich von einer Leistung kaufen können. Neben der „**nominalen**“ Betrachtung ist daher eine „**reale**“ **Betrachtung der inflationsbereinigten Leistung** (d.h. der Kaufkraft der Leistung) von Bedeutung.

Direktversicherung

Hybride mit abgesenkten Garantien



Zusammenhang zwischen Aktienrendite und Inflation

- Langfristig weist die kumulierte Rendite von Aktien eine positive Korrelation mit der kumulierten Inflation auf. Wenn also über einen langen Zeitraum eine eher hohe Inflation vorherrscht, dann ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass sich in diesem Zeitraum Aktien überdurchschnittlich gut entwickeln.
 - Dieser Zusammenhang ist wissenschaftlich belegt, aber auch intuitiv begründbar.

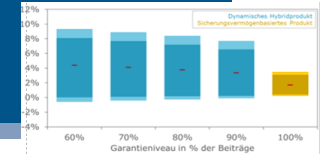


→ Zusammenhang zwischen Garantie und inflationsbereinigten Chancen bzw. Risiken

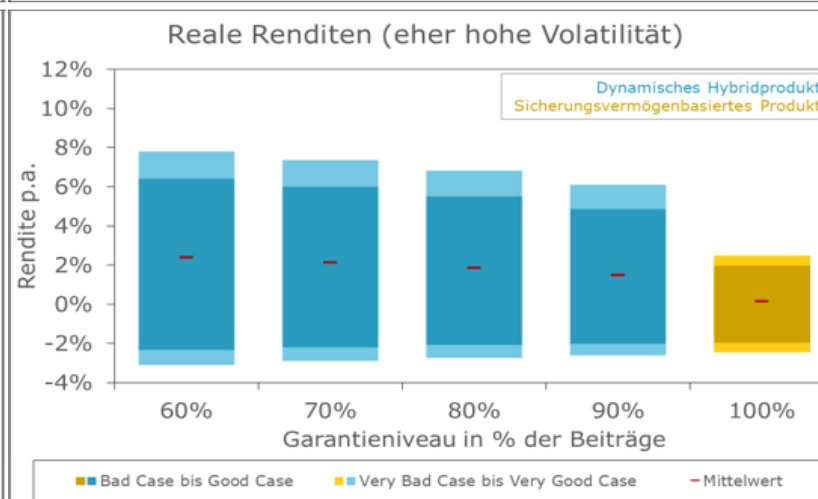
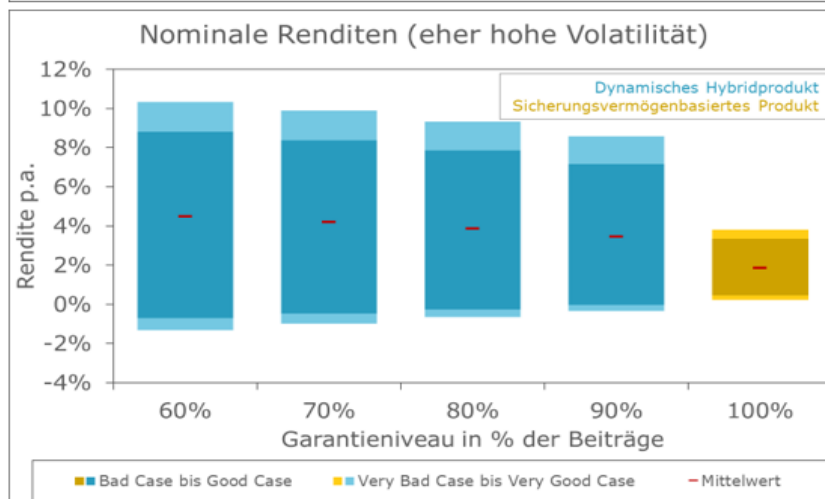
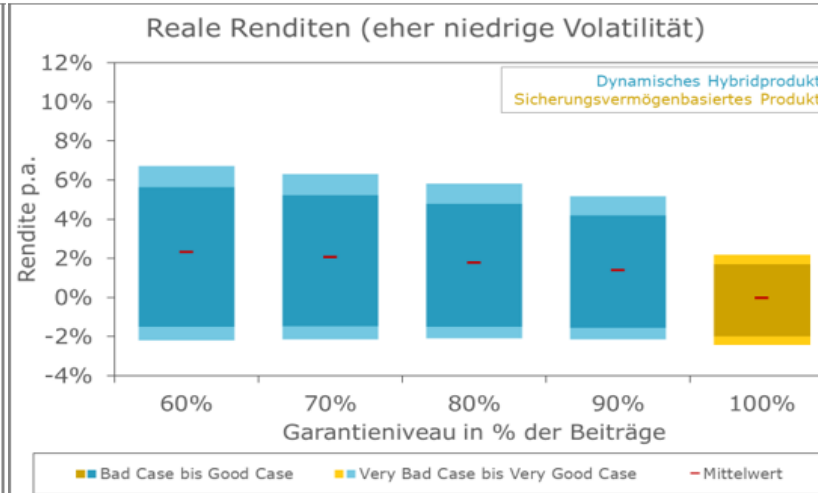
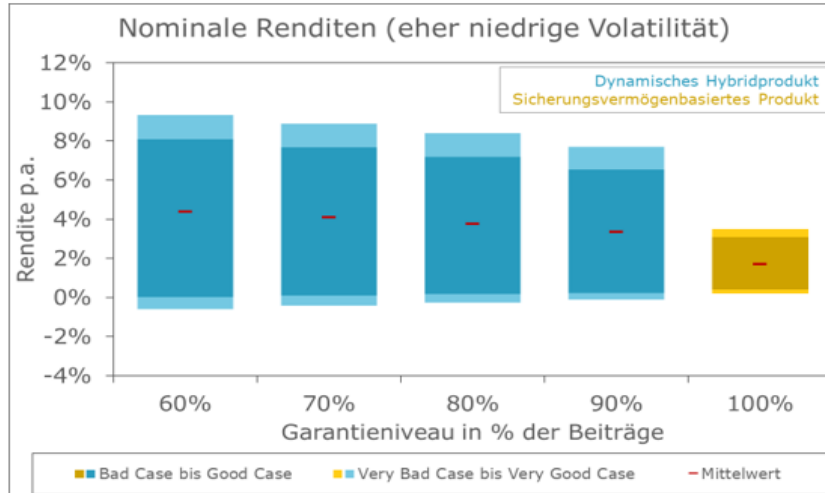
- Es gibt zwei wesentliche Risiken für die Kaufkraft der Leistung:
 - Das **Risiko** das aus (zufälligen) Wertschwankungen von Aktien resultiert, **wird geringer**, wenn die Garantie erhöht wird.
 - Das **Risiko**, das aus der Inflation resultiert, **wird höher**, wenn die Garantie erhöht wird.
- Ohne weitere **quantitative Analysen** kann somit nicht abgeleitet werden, welcher dieser beiden Effekte überwiegt.
 - Dass eine höhere Garantie unterm Strich zu einer Reduktion des inflationsbereinigten Risikos führt, gilt nicht in jedem Fall.

Direktversicherung

Hybride mit abgesenkten Garantien



Sind hohe Garantien noch bedarfsgerecht?



Produktrends in der bAV

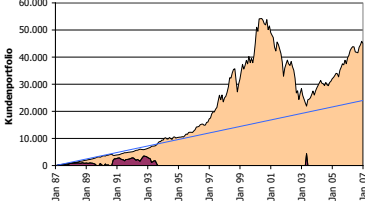
Trends gestern, heute und morgen

2002



Klassische Versicherungen

2007



Dynamische Hybridprodukte und I-CPPI

heute



Biometrie

zukünftig



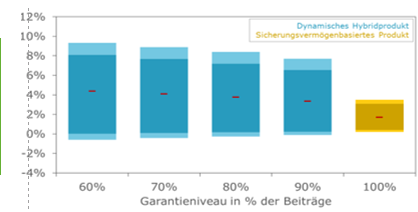
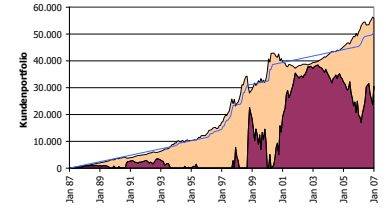
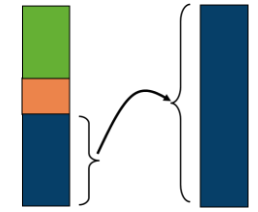
bAV-induzierte Trends

Statische Hybridprodukte

Dynamische Hybridprodukte mit Lock-in

Komfort-Produkte

Hybride mit abgesenkten Garantien





Produktrends der Zukunft

Alle Durchführungswege

Reine Beitragszusage

- Was heißt fondsgebundene Rentenversicherung in der privaten Altersvorsorge?

Ansparphase: Fonds

Entsparphase: klassisch

- Systemwechsel beim Rentenübergang: Fondsgebunden nur in der Ansparphase

- Reine Beitragszusage

Ansparphase: Fonds

Entsparphase: Fonds

- fondsgebunden auch im Rentenbezug
 - keine Garantien für den Arbeitnehmer
 - keine Subsidiärhaftung für Arbeitgeber
 - keine Umsetzung in der Praxis (bisher)

Talanx-SPM weiter in Warteschleife

portfolio-institutionell.de/talanx-spm-weiter-in-warteschleife

14. Februar 2022

Bafin-Genehmigung steht auch nach elf Monaten noch aus. Rechtliche Fragen bedürfen noch der Klärung.

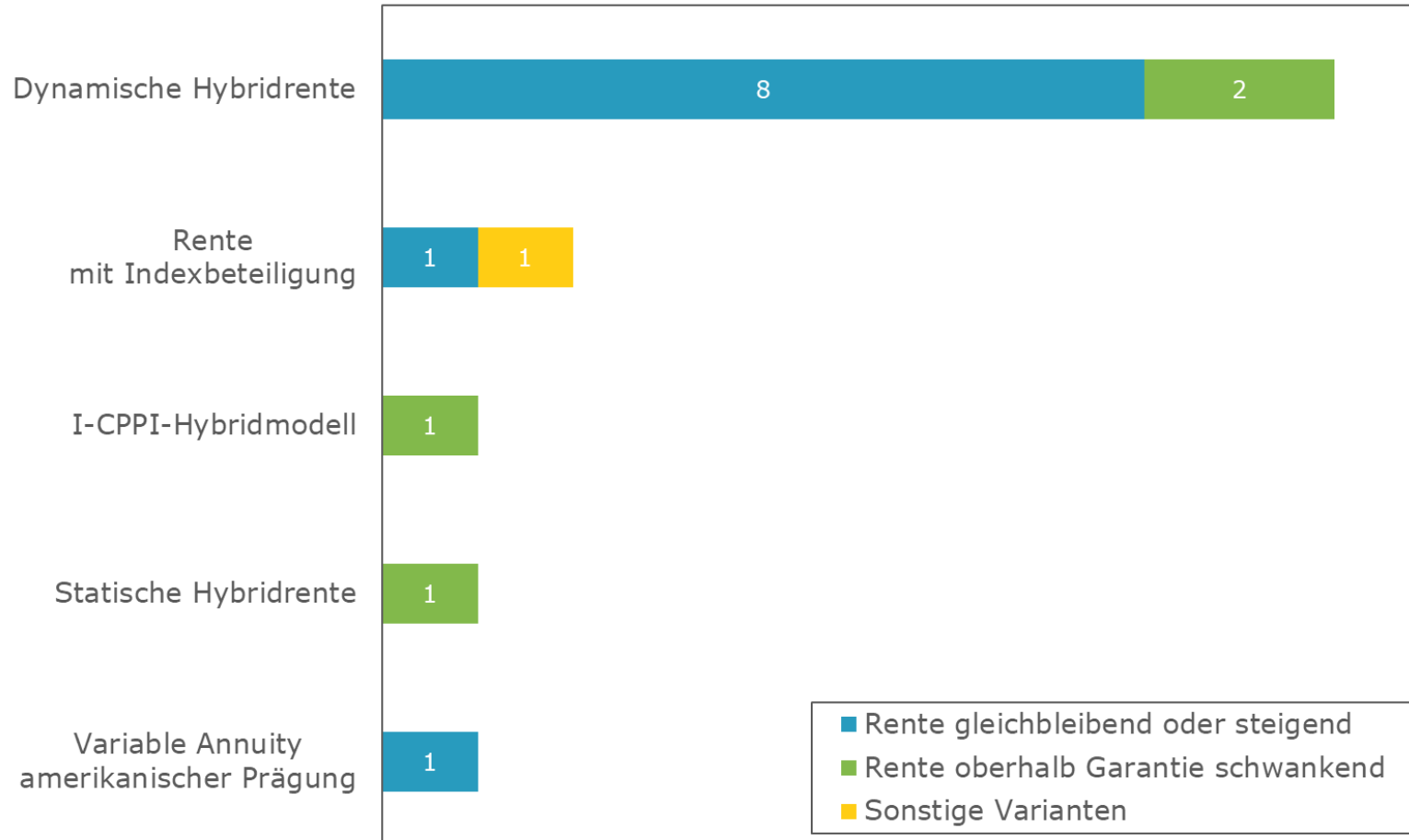
14. Februar 2022



Produktrends der Zukunft

Innovative Rentenbezugsphasen in der Lebensversicherung

Produkte mit innovativer Kapitalanlage



13 Anbieter

15 Produkte

Quelle: Studie zu innovativen Rentenbezugsphasen in der Lebensversicherung

kostenloser Download unter www.ifa-ulm.de/innovative-renten



Produkttrends der Zukunft

Alle Durchführungswege

Innovative Rentenbezugsformen werden in der privaten Altersvorsorge häufig über **zwei Phasen** dargestellt.

- Phase 1
 - Fondsanbindung
 - Entnahmen und Zuzahlungen
- Phase 2:
 - Klassische Rente
 - Häufig Beginn im Alter 85

Die Phasen der Relax Rente Classic



Quelle: AXA

Mögliche Umsetzung in der bAV:

- **Auszahlungsplan mit Restverrentung**
- Anpassungsprüfungspflicht gemäß § 16 Abs. 6 BetrAVG entfällt



Vielleicht erhalten fondsgebundene Rentenbezugsphasen zukünftig auch in die bAV Einzug.

Produktrends in der bAV

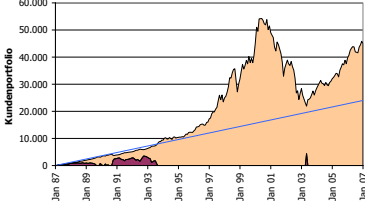
Trends gestern, heute und morgen

2002



Klassische Versicherungen

2007



Dynamische Hybridprodukte und I-CPPI

heute



Biometrie

zukünftig



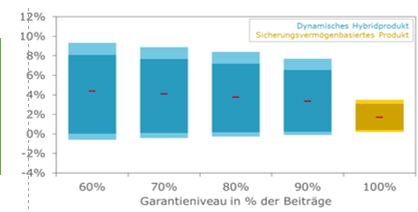
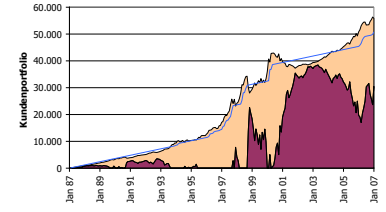
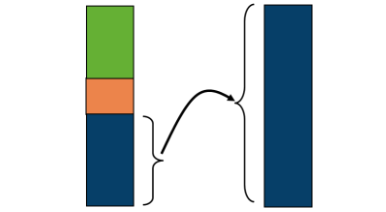
bAV-induzierte Trends

Statische Hybridprodukte

Dynamische Hybridprodukte mit Lock-in

Komfort-Produkte

Hybride mit abgesenkten Garantien



Kontakt Daten

Dr. Sandra Blome
+49 (731) 20 644-240
s.blome@ifa-ulm.de



Anhang

Angaben zur quantitativen Bewertung bedarfsgerechter Garantien

Kapitalmarktmodell: Kaskadenmodell, um die geschilderte Korrelation zu bewirken

- 1. Kaskade
 - (stochastische) Inflation („Vasiček-Modell“)
 - Realzinsen
(„G2++ Modell“, wie Nominalzinsen im „PIA-Modell“)
- 2. Kaskade: **Nominalzins** = Realzins + Inflation
- 3. Kaskade: **Aktienrenditen**
(„Verallgemeinertes Black-Scholes-Modell“)
 - erwartete Rendite = Nominalzins + Risikoprämie

Kalibrierung

- Kapitalmarktmodell an aktuelles Zinsniveau kalibriert
- zwei Niveaus für Volatilität der Aktien (15 % bzw. 20 %)

Produkte

- generisches **dynamisches Hybridprodukt (DHP)** mit Garantiniveaus zwischen 60% und 90% der Beiträge
- rein **sicherungsvermögenbasiertes Produkt mit einer endfälligen Garantie von 100 %** der Beiträge

Vorgehen

- Simulation der Produkte in 10.000 zufällige Szenarien
- Betrachtung der für die Verbraucher relevanten inflationsbereinigten Chancen und Risiken
 - Mittlere Rendite
 - Rendite in einem Good Case / Very Good Case
 - Rendite in einem Bad Case / Very Bad Case
- Weitere Details: s. Studie

Beratungsangebot

Life



Produktentwicklung
Biometrische Risiken
Zweitmarkt

Non-Life



Produktentwicklung
und Tarifierung
Schadenreservierung
Risikomodellierung

Health



Aktuarieller
Unternehmenszins
Leistungsmanagement

**Actuarial
Consulting**

Solvency II ▪ Embedded Value ▪ Asset-Liability-Management
ERM ▪ wert- und risikoorientierte Steuerung ▪ Data Analytics

Projektmanagement ▪ Markteintritt ▪ Bestandsmanagement ▪ strategische Beratung

**Actuarial
Services**

aktuarielle Großprojekte ▪ aktuarielle Tests
Überbrückung von Kapazitätsengpässen

Research



Aus- und Weiterbildung



... weitere Informationen
unter www.ifa-uhl.de